

Kath. Bildungswerk Köln im DOMFORUM

Wozu christlich-islamischer Dialog?

Wege und Ziele des Gesprächs zwischen Christen und Muslimen

Wilhelm Sabri Hoffmann

Vorsitzender der Christlich-Islamischen
Gesellschaft e.V. (CIG)

Melanie Miehl

christliche Vorsitzende des Koordinierungsrates der
Vereinigungen des christlich-islamischen Dialoges in
Deutschland e.V. (KCID)

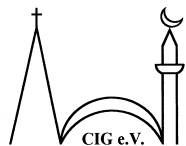
Moderation:

Margarethe Bueren
Kath. Bildungswerk Köln

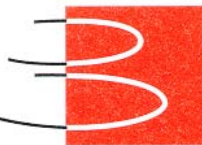
Mittwoch, 22. August 2007

19.30 Uhr

DOMFORUM • Domkloster 3 • Köln-Zentrum



Es laden ein:
Kath. Bildungswerk Köln und
Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.



Wozu christlich-islamischer Dialog?

Wege und Ziele des Gesprächs zwischen Christen und Muslimen

„Wir müssen Menschen des Dialogs sein“ – mit diesen Worten hat Papst Johannes Paul II Christen und Muslime aufgerufen, sich aktiv an interreligiösen Begegnungen zu beteiligen.

Auch in Deutschland hat der Wandel zu einem multi-religiösen Land interreligiöse Begegnungen ermöglicht. Deshalb stellt sich die Frage nach der Reichweite und den Auswirkungen dieses Bemühens. Gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Spannung erzeugenden Wirkungen werfen ihre Schatten auf die Bemühungen der Dialogpartner um Verständigung. Überfremdungsbefürchtungen wachsen und werden öffentlichkeitswirksam geäußert. Den Vermittlern in dieser Situation wird häufig der Vorwurf der Blauäugigkeit entgegen gehalten.

Dennoch gibt es in beiden Religionen gute Gründe auf der Grundlage des eigenen Glaubens, das vertrauensvolle Gespräch zu suchen.

Seit 25 Jahren bemüht sich die Christlich-Islamische Gesellschaft e.V., die ihren Sitz in Köln hat, um diese Aufgabe. Zwei ihrer Vertreter stehen an diesem Abend zum Gespräch über Voraussetzungen, Bedingungen, Hindernisse und Möglichkeiten des christlich-islamischen Dialogs und Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir laden herzlich ein!